



# Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

## NIEDERSCHRIFT

über die -öffentliche -

### SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 15.12.2022 um 19:30 Uhr

im Saal der Braunwarthsmühle

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

#### Anwesenheitsliste:

##### 1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

##### 2. Bürgermeisterin

Frau Anja Dissler FWG

##### 3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

##### Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almritter ZAG

Herr Hubert Amrhein FWG

Herr Artur Hansl CSU

Frau Andrea Heidel ZAG

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Markus Krebs FWG

Herr Jörg Kuhn FWG

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Marco Schneider ZAG

Herr Norbert Seitz CSU

Herr Alfred Sommer FWG

Herr André Sommer SPD

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU ab 20.15 Uhr

##### Schriftführer

Herr Alexander Limbach

**Abwesend:**

**Ordentliche Mitglieder**

|                        |     |
|------------------------|-----|
| Herr Elmar Hefter      | CSU |
| Herr Karl-Heinz Müller | FWG |

## TAGESORDNUNG

- TOP 1      Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 24.11.2022
- TOP 2      Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3      Sozialkreis Sulzbach a.Main;  
Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2023
- TOP 4      Rathaus Sulzbach a. Main;  
Umbau der Ebene 3 zu Büroräumen (Kenntnisnahme und weitere Veranlassung)
- TOP 5      Berichte des Bürgermeisters
- TOP 5.1    Schlüsselzuweisungen für 2023
- TOP 5.2    Zeitplan für die Haushaltsberatungen 2023
- TOP 6      Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 6.1    2. Bürgermeisterin Anja Dissler wg. Selbstbedienungssupermarkt
- TOP 6.2    Markus Krebs wg. ausgefallenen Busfahrten im Nahverkehr
- TOP 6.3    Jörg Kuhn wegen Bürgermeisterwahlen 2024
- TOP 6.4    3. Bürgermeister Norbert Elbert wg. Kindertageseinrichtungen
- TOP 6.5    Marco Schneider wg. Spende des Sitzungsgeldes für den Monat Dezember
- TOP 7      Jahresrückblick

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.**

## **1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 24.11.2022**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2022 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>18</b> |
| Nein: | <b>0</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>18</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

-----

## **2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung**

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>18</b> |
| Nein: | <b>0</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>18</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

-----

## **3 Sozialkreis Sulzbach a.Main; Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2023**

Der Sozialkreis Sulzbach e.V. beantragte mit Schreiben vom 17.11.2022 eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2023.

Da der Sozialkreis heuer sein 50. Jubiläum feiert, schlägt die Verwaltung vor, zu dem üblichen Zuschuss von 5.000 € weitere 2.500 € zu gewähren.

Der Vorsitzende dankte allen Helfern des Sozialkreises im Namen der Gemeinde für deren unverzichtbares Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

**Beschluss:**

Der Markt Sulzbach a. Main gewährt dem Sozialkreis Sulzbach e.V. aufgrund des Antrages vom 17.11.2022 ohne jegliche Rechtsanerkennung für das Jahr 2023 eine Zuweisung in Höhe von 7.500,00 €.

**Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>18</b> |
| Nein: | <b>0</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>18</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

-----

#### **4 Rathaus Sulzbach a. Main; Umbau der Ebene 3 zu Büroräumen (Kenntnisnahme und weitere Veranlassung)**

Vorberaten vom FA am 29.11.2022.

**Beschluss:**

Dem vorgelegten Konzept zum Umbau der Ebene 3 in Büroräume wird zugestimmt. Die Kämmerei wird beauftragt im Investitionsprogramm jeweils bis zu 100.000 € für den Umbau und die Möbel vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>18</b> |
| Nein: | <b>0</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>18</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

-----

#### **5 Berichte des Bürgermeisters**

-----

##### **5.1 Schlüsselzuweisungen für 2023**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im kommenden Jahr Schlüsselzuweisungen von über 55 Mio. € in den Landkreis Miltenberg fließen. Der Landkreis erhält fast 24 Mio. € und die Kommunen fast 32 Mio. €.

Der Markt Sulzbach a. Main erhält eine Schlüsselzuweisung von 2.456.392 € (2022: 2.241.844 € + 214.548 €).

---

## 5.2 Zeitplan für die Haushaltsberatungen 2023

Der Vorsitzende gibt die von der Kämmerei vorgeschlagene Zeitschiene für die Haushaltsberatungen bekannt:

- **Finanzausschuss (FA): 07.02.2023**  
Vorlage des 1. Entwurfes des Investitionsprogramms
  - **FA: 14.03.2023**  
Beschlussfassung Investitionsprogramm
  - **FA: 18.04.2023**  
Vorberatung Gesamthaushalt
  - **Marktgemeinderat: 27.04.2023**  
Haushaltsbeschluss
- 

## 6 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates

Folgende protokollrelevanten Wünsche und Anträge liegen vor:

---

### 6.1 2. Bürgermeisterin Anja Dissler wg. Selbstbedienungssupermarkt

Anja Dissler berichtet, dass in Sailauf im Kleinstflächenformat des Lebensmitteleinzelhändlers tegut eröffnet hat. Dort können die Bewohnerinnen und Bewohner Dank digitaler Verkaufstechnologie demnächst rund um die Uhr einkaufen. Die Verwaltung sollte prüfen, ob dies nicht eine Alternative auch für den Ortsteil Soden wäre.

---

### 6.2 Markus Krebs wg. ausgefallenen Busfahrten im Nahverkehr

Markus Krebs moniert, dass fahrplanmäßige Busfahrten einfach ausfallen. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass hier unbedingt Angaben benötigt werden, um welchen Bus es sich handelt, sowie Datum und Uhrzeit. Dann kann die VU es nachvollziehen. Diese Angaben sollen bitten immer direkt an das Verkehrsamt im Rathaus gemeldet werden.

---

### **6.3 Jörg Kuhn wegen Bürgermeisterwahlen 2024**

Jörg Kuhn fragt an, ob es schon nähere Modalitäten für eine vorgezogene Bürgermeisterwahl aufgrund der Kandidatur des 1. Bürgermeisters für den Landtag gibt.

Geschäftsleiter Alexander Limbach teilte hierzu mit, dass die Landtagswahl am Sonntag, 8. Oktober 2023 stattfindet. Innerhalb von 22 Tagen muss der Landtag zusammentreten. Mit dieser Sitzung würde im Falle der Wahl von Bürgermeister Stock dann auch dessen Amtszeit als Bürgermeisters kraft Gesetzes enden und es muss eine Neuwahl innerhalb von drei Monaten stattfinden. Somit wäre der späteste Wahltermin für eine Bürgermeisterwahl am Sonntag, 28. Januar 2024. Der Wahltag wird durch das Landratsamt Miltenberg in Absprache mit dem Markt festgelegt

---

### **6.4 3. Bürgermeister Norbert Elbert wg. Kindertageseinrichtungen**

Norbert Elber moniert einen Beitrag des Bayerischen Rundfunks, in dem gemeldet wurde, dass die Gewalt in KITAS stark zunehme.

Momentan kämpfen die KITAS in Sulzbach mit einem hohen Krankenstand der Beschäftigten. Es wurden die Eltern angeschrieben, mit der Bitte, dass sie die Kinder zu Hause lassen, wenn diese nicht unbedingt einen Platz benötigen. Bisher mussten keine Gruppen geschlossen werden.

---

### **6.5 Marco Schneider wg. Spende des Sitzungsgeldes für den Monat Dezember**

Marco Schneider gibt bekannt, dass das Sitzungsgeld für den Monat Dezember je zur Hälfte für den Landesbund für Vogelschutz zum Erhalt der Steinkauze in Sulzbach und Dornau sowie die Tafel „Grenzenlos“ in Aschaffenburg gespendet werden soll.

---

## 7 Jahresrückblick

### Rede des 1. Bürgermeisters Martin Stock zum Jahresabschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, zurückzublicken und – in der gebotenen Kürze - Bilanz zu ziehen: *Zeitenwende* – so lautet das Wort des Jahres 2022 und so lässt sich so manche Entwicklung bei uns auch treffend bezeichnen. Geprägt wurde der Begriff von dem durch nichts zu rechtfertigenden russischen Überfall auf die Ukraine und die dadurch ausgelöste sicherheitspolitische Veränderung der gesamten Nachkriegsordnung in Europa. Die Folgen dieser Zeitenwende sind heute, 10 Monate nach Beginn des Angriffskrieges deutlich und für jeden spürbar in unserer Gesellschaft und bei uns allen angekommen in Form einer hohen Inflation, explosionsartig gestiegenen Energiepreisen und einem stetigen, so nicht für möglich gehaltenen allgemeinen Gefühl der Verunsicherung. Gerade zu Beginn des Krieges war das unermessliche Leid des Krieges noch von einer riesigen Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft geprägt. Hier muss ich der Sulzbacher Bevölkerung, unserem Sozialkreis und allen helfenden Händen ein großes Kompliment aussprechen. Sulzbach gehört zu den Gemeinden mit der höchsten Aufnahme von Geflüchteten im Landkreis – das war ein großer Kraftakt und er ist es noch immer. Leider mischten sich dann, nicht in Sulzbach, aber in vielen Teilen Deutschlands zunehmend auch durch Falschnachrichten gezielt geförderte Zweifel in diese Solidaritätswelle. Daneben erreichten uns übers Jahr zunehmend weitere bedrohliche und verstörende Nachrichten über drohende Energieknappheit, eine Verteuerung von Gas- Strom- und Benzinpreisen sowie der allgemeinen Lebenshaltungskosten. Auch hier findet eine Zeitenwende statt. Wenn wir zu Runden Tischen einladen, um uns Gedanken über ausreichend Strom für unsere Wasserversorgung machen zu müssen, wenn wir Notstromgeneratoren und Notbetten bestellen, sind das, auch wenn es aktuell keine akute Gefahrenlage gibt, keine theoretischen Planspiele.

Und wenn wir über den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den gemeindlichen Liegenschaften, in der Fläche sowie die Aufstellung von Windkraftanlagen diskutieren, sind das keine „nice- to- have- Projekte“, sondern Ausfluss eines notwendigen Umwandels in unserer Gesellschaft.

Dies haben wir auch in Sulzbach erkannt, wenn wir nun im kommenden Jahr PV-Anlagen auf unserem Rathaus und der Schule errichten lassen, die Freifläche auf der ehemaligen Erddeponie am Heidelöser projektieren lassen oder unsere Straßenbeleuchtung auf LED umstellen. Zusätzlich investieren wir in Sicherheit für den Fall der Fälle- sei es durch das Ende Oktober in Dienst gestellte Drehleiterfahrzeug, sei es für das diese Woche gelieferte Notstromaggregat für unsere Feuerwehr oder die Bestellung eines weiteren für die Gemeinde.

Wir haben darüber hinaus aber auch weiter die Ortsentwicklung für Jung und Alt stets im Fokus behalten und Investitionen nachhaltig getätigt, ohne neue Schulden aufzunehmen. Wir hatten Ende letzten Jahres in unserer Klausurtagung eine ambitionierte Agenda erstellt für die Jahre bis 2025. Und wenn man sich die nicht wenigen Maßnahmen ansieht, die wir uns für 2022 vorgenommen hatten, dann kann man feststellen, dass wir geliefert haben: Die Planungsphase für unser Ibelo-Areal wurde weitgehend beendet, der Förderbescheid ist da und Anfang kommenden Jahres wird es in die Ausschreibung und danach in die Ausführung gehen können. Unser Hort und Kin-



dergarten an der Waldwiese konnte fristgerecht und mit einer finanziellen Punktlandung eingeweiht werden und wird ab sofort für Generationen von Kindergarten- und Schulkindern ein attraktives und altersgerechtes Betreuungsangebot bieten. Wir haben dem unsäglichen Wegfall der Straßenausbaubeiträge zum Trotz auf eigene Kosten in unsere Straßen investiert, den Belag der Mühlbachstraße runderneuert, ebenso mit dem Staatlichen Bauamt zusammen den oberen Bereich der Sodentalstraße einschließlich des barrierefreien Ausbaus der dortigen Bushaltestelle. Wir haben die Sanierung des Daches des Bürgerhauses Dornau abgeschlossen. Für unsere Heri-goyen-Grund- und Mittelschule konnten wir durch die Sanierung des jahrelang komplett ungenutzten Baukörper 4 und 5 insgesamt 7 moderne Klassenzimmer zusätzlich zur Verfügung stellen,

Dazu kommt der nun endlich nach fast einem Jahr Bearbeitungsdauer vorliegende Förderbescheid für die dringend nötige Sanierung der ehem. Hausmeisterwohnung für unsere sich großer Beliebtheit erfreuenden Offene Ganztagschule, die in diesem Jahr ebenfalls um eine zuerst kontrovers diskutierte, aber letztlich sehr gut genutzte Schulküche für unsere Kinder ergänzt worden ist. Apropos kontrovers: Hier darf natürlich unser Feldversuch nicht fehlen. Dessen Durchführung war sicherlich nicht die populärste Maßnahme, dennoch war sie richtig und wichtig. Die Tatsache seiner vorzei-tigen Beendigung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass er vieles an Positiven gezeigt hat, das wir sonst nicht in dieser Form erlebt hätten: Der verbesserte Verkehrsfluss in den Kreisstraßen einschließlich mehr Parkmöglichkeiten, mehr Raum für Fahrradfahrer, ÖPNV und Fußgänger sowie mehr Sicherheit für unsere Schulkinder an den Überwegen. Nichtsdestotrotz bleibt auch die Erkenntnis aus dem Gutachten des Verkehrsplanungsbüros, dass die Leistungsfähigkeit der Ampel aufgrund des zu hohen Verkehrsaufkommens auf der Staatsstraße überschritten worden war. Letzteres wird uns natürlich in Anbetracht der kürzlich vorgestellten Planungen des Staatlichen Bauamtes zur Ortsumgehung auch im kommenden Jahr beschäftigen und muss eingehend diskutiert und beraten werden.

Eine weitere Zeitenwende stelle ich aber fest und diese beunruhigt mich mindestens so sehr wie die vom Bundeskanzler gemeinte. Es geht um die Zeitenwende in unseren Köpfen. Die Zeitenwende, wenn die Kommunalpolitik keine Menschen mehr begeistern kann, uneigennützig für ein Ehrenamt zu kandidieren, wenn aus gleichen Gründen unseren Rettungskräften, der Polizei oder der öffentlichen Verwaltung der dringend benötigte Nachwuchs fehlt, diese Zeitenwende und deren Ursachen sollte uns durchaus auch nachdenklich stimmen. Ich habe in den vergangenen Monaten aus vielen Gesprächen mit engagierten Menschen sehr häufig den Ausspruch gehört: „Das mache ich bald nicht mehr mit“ oder „So schlimm war es noch nie“. Gemeint ist die Art und Weise, wie wir als Gesellschaft - sicherlich befeuert durch zwei schwierige Jahre der Pandemie – miteinander und untereinander umgehen. Die Grenzen dessen, was doch vermeintlich mal gesagt werden darf – gern verbunden mit dem Zusatz „denen da oben zeigen wir es!“ haben sich verschoben.

In vielen Köpfen hängt ein Gefühl der Unverstandenheit und des Frustes fest. Wir stellen gerade fest, was passiert, wenn dieser von Populisten und quer-verwirrten Ideen geförderte Frust sich entleert. In der großen wie der kleinen Politik vor Ort fragen wir uns: Wollen wir so als Gesellschaft miteinander umgehen? Ich kenne nicht wenige Verantwortungsträger, die in unterschiedlichster Funktion Dienst an oder für die Gemeinschaft leisten – als berufsmäßiges oder ehrenamtliches Mitglied unserer Rettungskräfte, als Mitglied der Kommunalverwaltung, als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker oder im Ehrenamt als Vereinsvorstand und sehr viele davon sagten mir: Das mache ich nicht mehr mit, ich bin froh, wenn es vorbei ist. Was aber, wenn die Nörgler und Grantler Überhand gewinnen, die alles vermeintlich besser wissen, überall kritisie-

ren oder etwas auszusetzen haben, ohne selbst jemals in Verantwortung gestanden zu haben? Um nicht falsch verstanden zu werden: Es geht mitnichten darum, nicht Kritik üben zu dürfen, aber Maß und Mitte, vor allem aber ein früher wie selbstverständlich gepflegter Anstand und Respekt im Umgang miteinander muss eingefordert werden dürfen, wenn wir zu keiner Gesellschaft aus Egoisten verkommen wollen.

Apropos Kritik üben: Sogenannte Spaziergänger durften in unserem freien Land, auch in Sulzbach, dieses Jahr genauso frei demonstrieren wie aktuell die Klimakleber. Aber unser Rechtsstaat sollte hier auch immer klare Grenzen setzen, damit nicht der Eindruck entsteht, Minderheiten dürften über Mehrheiten entscheiden. Und persönlich meine ich: Wer sich auf Straßen festklebt, dadurch andere nötigt, sogar den Rettungsdienst behindert oder Kunstgegenstände beschädigt ist kein Aktivist, sondern schlicht ein Krimineller und schadet dem wichtigen Gedanken des Umweltschutzes.

Ein Gedanke zum Abschluss: Es war und ist bislang stets gute Praxis in Sulzbach gewesen, dass man vertrauensvoll und offen in diesem Gremium miteinander umgehen kann. Das Vertrauen und die Wertschätzung der Gremiumsmitglieder zu- und untereinander ist ein elementarer Baustein für den Erfolg der Arbeit des Gemeinderats. Die Tatsache, dass man bei uns inhaltlich unterschiedlicher Ansicht sein darf, lebhaft diskutieren kann und dennoch davon getrennt gemeinsame Aktivitäten als Gemeinderat unternimmt, ist eine große Errungenschaft, um die wir in vielen anderen Gemeinden beneidet werden. Sie ist jedoch keine Selbstverständlichkeit und sie bedarf ständiger Pflege. Und insofern wünsche ich mir, dass dieser Geist auch weiterhin und unabhängig von etwaigen künftigen personellen Veränderungen in diesem Gremium zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger weitergetragen wird.

In diesem Sinne möchte ich mich für die geleistete Zusammenarbeit bedanken, besonders meinen beiden Stellvertretern Anja Dissler und Norbert Elbert gilt besonderer Dank für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung. Ich möchte mich aber auch bei unserer bei wenigen Fehlern oft gescholtenen und bei viel Gelungenem selten gelobten Marktverwaltung einschließlich unseres Bauhofs und hier stellvertretend und ausdrücklich bei unserem Geschäftsleiter Alexander Limbach bedanken, der in diesem Jahr das herausfordernde und verantwortungsvolle Amt als Geschäftsleiter angetreten hat, sich hier sehr schnell eingearbeitet und es auf hervorragende Weise ausgeübt hat.

Ihnen und Euch allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und vor allem Gesundheit und Zuversicht für ein hoffentlich glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Vielen Dank!

Martin Stock  
1. Bürgermeister

## **Rede der 2. Bürgermeisterin Anja Dissler zum Jahresabschluss**

Sehr geehrte Herren Bürgermeister und Geschäftsleiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats  
sehr geehrte interessierte Zuhörer!

- 2 0 2 2 -

ist und war kein einfaches Jahr: Pandemie, Krieg, Inflation, die sogenannte Zeitenwende! Von „business as usual“ war man auch in diesem Jahr weit entfernt. Verunsicherungen, Unzufriedenheit, Irritationen, dies war alles auch im Kontakt mit unseren Bürgerinnen und Bürgern spürbar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Sulzbach waren nicht nur Dienstleister für unsere Bevölkerung, nein, sie dienten leider oft auch als Blitzableiter. Deshalb möchte ich mich neben der geleisteten Arbeit, besonders für die Geduld, das Aushalten, Kümmeren, Suchen und Finden von Lösungen bedanken: bei unserem 1. Bürgermeister Martin Stock, dem Geschäftsleiter Alexander Limbach, bei der zukünftigen Kämmerin Antonia Müller, der Dank geht an jeden einzelnen unserer Mitarbeitenden

im Rathaus, an unseren Bauhofleiter Thomas Stein sowie an das gesamte Bauhof-Team.

und die Außenstelle Kompostplatz mit Familie Pabst

Dankeschön unseren Mitarbeitenden in den Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen! Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates für die gute Zusammenarbeit, das Zusammenhalten und faire Miteinander. Hier werden unzählige Stunden ehrenamtliche Tätigkeit geleistet.

Das Ehrenamt, eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft! Ohne unsere Ehrenamtlichen, unsere Kümmerer, würde vieles nicht funktionieren. Allen voran unsere Helfer in der Not: Großer Dank geht an die Freiwilligen Feuerwehren, das Rote Kreuz mit den Helfern vor Ort. An den Sozialkreis Sulzbach, Hilfe seit 50 Jahren, schnell und unbürokratisch! Herzlichen Dank an den Helferkreis um die Kriegsgeflohenen aus der Ukraine, auch an alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für Wohnungsgabe, Betreuungen und Spenden

Ich wünsche uns allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedlicheres Jahr 2023, mit viel Glück und Gesundheit!  
Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

-----

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.

Martin Stock  
Vorsitzender

Alexander Limbach  
Schriftführer

Wegen nachträglicher Freigabe erscheinen die TOP's 1, 8 bis 11 auch im öffentlichen Teil der Niederschrift

**1 Ermittlung des Überschwemmungsgebietes für den Sodener Bach und Überarbeitung des integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes für den Markt Sulzbach a. Main;  
Auftragsvergabe aufgrund der Submission vom 07.12.2022**

**Beschluss:**

Der Markt Sulzbach a. Main beabsichtigt aufgrund der Submission vom 07.12.2022 und nach Vorlage des Bewilligungsbescheides dem Büro SKI GmbH + Co.KG, München den Auftrag für die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes für den Sodener Bach und die Überarbeitung des Integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes zum Angebotspreis in Höhe von 85.536,61 € (brutto) zu erteilen.

Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Unterlagen dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg vorzulegen und aufgrund des Ausschreibungsergebnisses dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg die Kostenanpassung anzuzeigen.

**Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>19</b> |
| Nein: | <b>0</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>19</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

-----

**8 Grundstücksverkehr;  
Genehmigung der Kaufurkunde URNr. 1281/2022/K vom 28.11.2022 des  
Notars Dr. Christoph Koch in Obernburg a. Main**

**Beschluss:**

Der Markt Sulzbach a. Main veräußert das Grundstück Fl.-Nr. 1798/2 (Kurmainzer Ring 57a) mit einer Größe von 460 m<sup>2</sup> an die/den im Rahmen des durchgeführten Bietverfahrens Meistbietende/n zum Kaufpreis in Höhe des abgegebenen Höchstgebotes von 1.028,00 €/m<sup>2</sup> (somit 472.880,00 €) zuzüglich Erschließungskosten (25.528,76 €).

Die Kaufurkunde URNr. 1281/2022/K vom 28.11.2022 des Notars Dr. Christoph Koch in Obernburg a. Main wird zur Kenntnis genommen und vorbehaltlos genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>15</b> |
| Nein: | <b>4</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>19</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

Namentliche Nennung der Gegenstimmen:

K. Reis  
M. Schneider  
A. Heidel  
A. Hess

-----

**9 Grundstücksverkehr;  
Genehmigung der Kaufurkunde URNr. 1282/2022/K vom 28.11.2022 des  
Notars Dr. Christoph Koch in Obernburg a. Main**

**Beschluss:**

Der Markt Sulzbach a. Main veräußert das Grundstück Fl.-Nr. 1798/3 (Kurmainzer Ring 57b) mit einer Größe von 449 m<sup>2</sup> an die/den im Rahmen des durchgeführten Bietverfahrens Meistbietende/n in Höhe des abgegebenen Höchstgebotes von 1.028,00 €/m<sup>2</sup> (somit 461.572,00 €) zuzüglich Erschließungskosten (24.972,91 €).

Die Kaufurkunde URNr. 1282/2022/K vom 28.11.2022 des Notars Dr. Christoph Koch in Obernburg a. Main wird zur Kenntnis genommen und vorbehaltlos genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>15</b> |
| Nein: | <b>4</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>19</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

**Namentliche Nennung der Gegenstimmen:**

K. Reis  
M. Schneider  
A. Heidel  
A. Hess

-----

**10 Grundstücksverkehr;  
Genehmigung der Kaufurkunde URNr. 1283/2022/K vom 28.11.2022 des  
Notars Dr. Christoph Koch in Obernburg a. Main**

**Beschluss:**

Der Markt Sulzbach a. Main veräußert das Grundstück Fl.-Nr. 1798/4 (Kurmainzer Ring 59) mit einer Größe von 481 m<sup>2</sup> an die/den im Rahmen des durchgeführten Bietverfahrens Meistbietende/n in Höhe des abgegebenen Höchstgebotes von 1.053,00 €/m<sup>2</sup> (somit 506.493,00 €) zuzüglich Erschließungskosten (26.923,03 €).

Die Kaufurkunde URNr. 1283/2022/K vom 28.11.2022 des Notars Dr. Christoph Koch

in Obernburg a. Main wird zur Kenntnis genommen und vorbehaltlos genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>15</b> |
| Nein: | <b>4</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>19</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

Namentliche Nennung der Gegenstimmen:

K. Reis  
M. Schneider  
A. Heidel  
A. Hess

-----

**11 Grundstücksverkehr;  
Genehmigung der Kaufurkunde URNr. 1284/2022/K vom 28.11.2022 des  
Notars Dr. Christoph Koch in Obernburg a. Main**

**Beschluss:**

Der Markt Sulzbach a. Main veräußert das Grundstück Fl.-Nr. 1798/5 (Kurmainzer Ring 61) mit einer Größe von 488 m<sup>2</sup> an die/den im Rahmen des durchgeführten Bietverfahrens Meistbietenden in Höhe des abgegebenen Höchstgebotes von 1.048,00 €/m<sup>2</sup> (somit 511.424,00 €) zuzüglich Erschließungskosten (27.276,75 €).

Die Kaufurkunde URNr. 1284/2022/K vom 28.11.2022 des Notars Dr. Christoph Koch in Obernburg a. Main wird zur Kenntnis genommen und vorbehaltlos genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

|       |           |
|-------|-----------|
| Ja:   | <b>15</b> |
| Nein: | <b>4</b>  |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Anwesend:             | <b>19</b> |
| Persönlich beteiligt: | <b>0</b>  |

Namentliche Nennung der Gegenstimmen:

K. Reis  
M. Schneider  
A. Heidel  
A. Hess

-----